Energie und Sicherheit in Europa
Der Erdgastransit durch die Ukraine und die europäische Energiepolitik

Podiumsdiskussion
3. Juni 2019, 19:00 Uhr

Landesvertretung Sachsen-Anhalt
Luisenstraße 18, 10117 Berlin

VERANSTALTER

Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e. V.
Schaperstr. 30, 10719 Berlin
T. 030 214 784 12
E. office@dgo-online.org

International Renaissance Foundation
www.irf.ua

Analytical Center DiXi Group
www.dixigroup.org

ANMELDUNG
office@dgo-online.org
Anmeldefrist: 29. Mai 2019
Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Der Bau der Nordstream-II-Pipeline steht vor dem Abschluss – und doch ist alles offen. Unter welchen Bedingungen wird sie betrieben werden? Was bedeutet dies für die Ukraine – wirtschaftlich wie sicherheitspolitisch? Haben diese und andere neue Pipelines auch Einfluss auf die Energieversorgung, die Wahl der Energieträger und die sicherheitspolitische Lage in ganz Europa? Welche Pläne haben Berlin, Brüssel, Kiew – und Moskau?

Die Diskussion findet in deutscher und ukrainischer Sprache mit simultaner Verdolmetschung statt.

BEGRÜSSUNG
Gabriele Freitag, Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin

DISKUSSION
Hanna Hopko, Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses der Werchowna Rada, Samopomitsch, Kiew

Taras Kachka, Berater des Außenministers der Ukraine, Kiew

Nils Schmid, MdB, Mitglied des Auswärtigen Ausschusses, außenpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Berlin/Nürtingen

Kirsten Westphal, Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin

MODERATION
Volker Weichsel, Zeitschrift OSTEUROPA, Berlin

EMPFANG

INTERNATIONAL RENAISSANCE FOUNDATION

dixigroup ANALYTICS ON DUTY

DGO ► Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V.